

Patentmanagement im Banking – Einfluss von Patenten auf die Wettbewerbsfähigkeit einer Bank

Studiengang: EMBA | Vertiefung: EMBA Innovation Management

Finanzdienstleistungen sind nicht patentierbar. So will es die Theorie und genauso lautet der Grundtenor unter Banken. Ein Blick auf die neuen Herausforderer in der Branche beweist das Gegenteil. Die Arbeit beantwortet, wieso sich PostFinance mit dem Thema vertraut machen sollte, welchen Nutzen sie aus den verfügbaren Patentinformationen gewinnen kann und wie daraus Innovationen entstehen können.

Ausgangslage

Die digitale Transformation der Finanzindustrie beschleunigt sich. Der Druck auf Kosten und Erträge steigt. Neue Technologien fördern vom Kerngeschäft abgekoppelte und patentierbare Lösungen. Gleichzeitig positionieren sich neue Wettbewerber im Markt. Wettbewerber mit Patenten im Finanzdienstleistungsbereich.

PostFinance arbeitet bisher nicht mit Patentinformationen. Ein Fehler? Patentdatenbanken eignen sich für kontinuierliche Recherchen sowie Analysen und bieten wertvolles Wissen für eine rasche Reaktion auf Marktveränderungen.

Ziel

Mit dieser Thesis wird erarbeitet, welchen Nutzen PostFinance aus Patentinformationen generieren kann und wie sich das gewonnene Wissen im Innovationsmanagement einsetzen lässt. Potenziale und strategische Einsatzmöglichkeiten im Bereich Future Banking werden aufgezeigt. Eine Sensibilisierung rund um Patente bei PostFinance und die Verknüpfung und Vernetzung mit internen und externen Wissensträgern soll begünstigt werden.

Vorgehen

In einem ersten Schritt liefert die Literaturrecherche die Grundlage für den Einstieg in die Thematik. Die interne Analyse befasst sich mit dem Ökosystem des Konzerns, spürt Wissensträger auf und untersucht die Bedürfnisse der Bank. Die externe Analyse widmet sich dem Finanzsektor und stellt die bedeutendsten Wettbewerber sowie aufstrebende Technologiebereiche mittels Patentierungen vor. Ergänzt durch empirische Daten aus Expertengesprächen entsteht in einem weiteren Schritt ein Ist-Bild für PostFinance. Darauf aufbauend werden Lösungsansätze definiert und Massnahmen für die Bank und den Innovationsbereich erarbeitet.

Massnahmen

Die ausgearbeiteten Massnahmen sind in vier Phasen und drei Handlungsfelder unterteilt. Der Fokus richtet sich einerseits auf einen bewussteren Umgang mit Patenten. Andererseits wird der gezielte Einsatz von Patentinformationen sowie Hilfsmittel und der entstehende Mehrwert adressatengerecht aufgezeigt. Um den Anforderungen gerecht zu werden, schlägt der Autor die Gründung einer internen Kompetenzstelle für Schutzrechte vor.

Fazit

Das Patentwesen ist ein weitläufiges, spannendes und wichtiges Thema. Von Patentinformationen kann die Bank und der Innovationsbereich sofort profitieren. Der Patentschutz wird die Zukunft von PostFinance nicht sichern. Einzelne Elemente können jedoch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle vorantreiben, innovative Lösungen fördern und durch Lizenzierungen neue Erträge ermöglichen. Die nächsten Schritte sind entscheidend und sollten sorgfältig und strategisch erfolgen.



Damian Haener